

50360 Solarmodule und 160 Kilometer Kabel verbaut

Bürgerenergie II: Solarpark Lerchenhaid um das Doppelte vergrößert – Beteiligung ab 5000 Euro

Eine Erfolgsgeschichte wird fortgesetzt: In Lerchenhaid hat die Firma Gold SolarWind Management GmbH (GSW) mit Sitz in Kirchroth den dortigen 2012 gebauten Bürger-Solarpark in den vergangenen Wochen um die doppelte Größe – 22 Hektar – erweitert. Nun ist er offiziell in Betrieb gegangen. Als Betreiber-Gesellschaft haben die Stadtwerke Straubing, die Firma GSW und die Gemeinde Atting, auf deren Gebiet ein Teil der Anlage liegt, die „GSW-Stadtwerke Straubing Bürgerenergie II GmbH & Co. KG“ gegründet. An dieser Gesellschaft können sich Bürger und Firmen Straubings, der Gemeinde Atting sowie des Landkreises mit einem Betrag ab 5000 Euro beteiligen. Die Rendite liegt laut Prognose bei etwa sieben Prozent.

Nur drei Tage hat es im Herbst 2012 gedauert, bis alle Anteile an der Betreiber-Gesellschaft der ersten Bürger-Energieanlage Straubing überzeichnet waren. Diese erste Anlage besteht aus dem Solarpark Alburg (drei Megawatt Leistung), dem Solarpark Lerchenhaid (sechs Megawatt Leistung) sowie einer Windenergie-Anlage im Bundesland Brandenburg (drei Megawatt Leistung). Nicht zuletzt das riesige Interesse der Bevölkerung hat die Betreiber dazu bewegt, das Erfolgsprojekt fortzusetzen, und zwar in einer noch größeren Dimension. Insgesamt werden 43 Millionen Euro in den Solarpark Lerchenhaid mit 12,3 Megawatt Leistung und in fünf Windkraftanlagen in Niedersachsen mit 15,25 Megawatt Leistung investiert. Jährlich werden mit diesem Projekt über 47 Millionen Kilowattstunden Strom produziert.

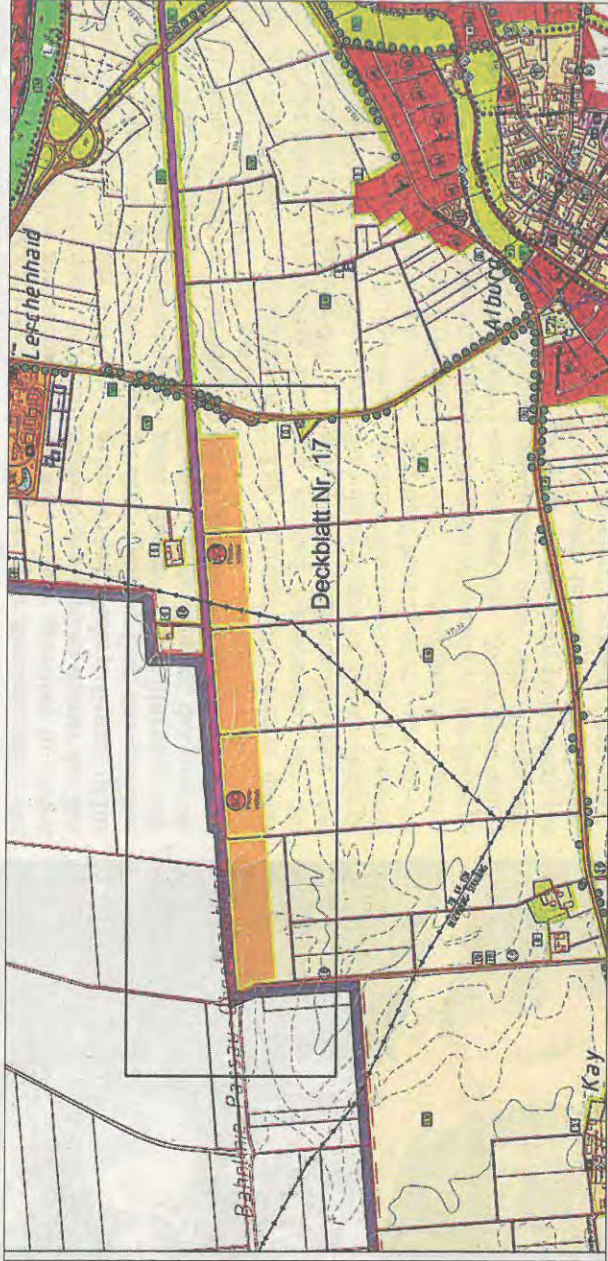
Die Erweiterung des Solarparks Lerchenhaid hat die Firma GSW innerhalb von nur sieben Wochen gestemmt. Die umfangreichen Bauarbeiten dauerten von Mitte März bis Ende April, erläuterte Geschäftsführer Josef Gold anlässlich einer kleinen Feierstunde gestern Nachmittag zwischen zwei Baufeldern des Solarparks. 50360 Solarmodule mit einer Spitzenleistung zwischen 245 und 250 Watt sowie 234 Wechselrichter und 160 Kilometer Kabel wurden auf den 22 Hektar Ackerland verbaut. Nachdem bereits im November 2012 die erste Anlage mit sechs Megawatt installiert wurde, sei der Solarpark in Lerchenhaid nun mit 18,3 Megawatt einer der größten in Bayern, schwärmt Gold.

Vergütung von 11,16 Cent

Neun Trafostationen transformieren den Strom von 400 Volt auf 20000 Volt. Über die angeschlossene Übergabestation wird der Strom in das Stromnetz der Stadtwerke Straubing im Umspannwerk Kagers eingespeist. Hierzu wurde eine 3,8 Kilometer lange Stromleitung von Lerchenhaid zu dem Umspannwerk Kagers verlegt. Die durchschnittliche Einspeisevergütung beträgt 11,16 Cent je Kilowattstunde.

Das Gesamt-Investitionsvolumen des zweiten Teil der Bürgerenergie-Anlage beträgt 43,5 Millionen Euro. Davon werden rund 10,3 Millionen Euro an Eigenmittel benötigt, das heißt Einlagen von Bürgern aus Straubing, Atting und aus dem Landkreis. Die Mindest-Beteiligung liegt bei 5000 Euro.

Die Laufzeit des Fonds ist zunächst unbeschränkt, die Ertragsplanung ist aber auf 21 Jahre ausge-



Ein Auszug aus dem Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Straubing, der anlässlich des Planvorhabens geändert wurde. Der Plan zeigt allerdings nur den Teil des Solarparks, der auf Stadtgebiet liegt; westlich davon setzt sich der vergrößerte Solarpark entlang der Bahnlinie nach Neutraubling auf dem Gebiet der Gemeinde Atting fort.

richtet. Für diesen Zeitraum ergibt sich laut GSW eine Gesamtaus-schüttung von 240 Prozent auf die Eigenmittel bezogen. Für den Rückbau der Anlagen werden über eine Million Euro an Reserven gebildet. Die technische wie auch die kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die GSW.

Info:

Eine Beteiligung an der Bürgerenergie-Anlage II ist ab Ende Juni möglich. Hierzu werden noch Info-Veranstaltungen stattfinden. Wer sich für eine Beteiligung interessiert, kann sich auch jetzt schon an die Firma GSW wenden, entweder unter Telefon 09428/94790-0 oder per E-Mail an die Adresse info@gold-solarwind.de.



Stießen bei Solarpark-Wetter auf die Inbetriebnahme des zweiten Teils des Solarparks Lerchenhaid an (v.l.): Verpächter Anton Hornburger, Unternehmer Klaus Krinner, Attings Bürgermeister Robert Ruber, OB Markus Pannermayr, Sparkassen-Vorstandsmitglied Jürgen Kerber, Josef Gold, Günter Winter von den Stadtwerken und Thomas Althammer vom Büro MKS Architekten.